

Blasmusik meets Symphonie

anlässlich des 100-jährigen Jubiläums
des Blasmusikverbandes Hochschwarzwald e.V.

Konzert des Symphonischen Blasorchesters
des Blasmusikverbandes Hochschwarzwald e.V.

Leitung: Thierry Abramovici
im Münster St. Jakobus in Neustadt
am 09.11.2025 um 18.30 Uhr



Sparkasse

Edition Hummel Ton



Hoch
schwarzwald

Das Hauptwerk des Abends

„El Santo Milagro“ von Ferrer Ferran

Ferrer Ferran erschafft ein Werk, das ein weltweit bekanntes Ereignis in der Stadt Sevilla beschreibt: die Semana Santa (Karwoche).

Sevilla ist eins und ist zwei, Sevilla ist Klage und Schweigen, Sevilla, Traum und Wirklichkeit, Sevilla ist Gesang und Gebet, Sevilla, Freude und Tempel von Erde und Himmel.

Sevilla ist Samt und Sevilla ist Ruan. Diese Verse fassen die ewige Dualität Sevillas zusammen.

Sevilla ist eine zutiefst duale Stadt, schon allein dadurch, dass sie durch einen großen Fluss geteilt wird. Diese Dualität wird noch deutlicher, wenn die Karwoche beginnt, denn zahlreiche Hermandades (Bruderschaften) ziehen in schwarzen Gewändern durch die Straßen, wobei das Publikum ehrfürchtig und respektvoll schweigt. Andere wiederum, in Mänteln und Samt, werden von eben demselben Volk mit Jubel begrüßt, und manchmal wiegen sie ihre Pasos im Rhythmus fröhlicher Märsche.

Die Karwoche zeigt eine große Zahl von Statuen auf Tragegestellen (Pasos). Sechs von ihnen sind in dieser Komposition dargestellt:

- **„Jesús atado en la columna“** (Jesus an die Säule gebunden): Ausdruck des Schmerzes Jesu während der Geißelung.
- **„La Esperanza Macarena“** (Jungfrau der Hoffnung von Macarena): Die Jungfrau Sevillas, weltweit die bekannteste und meistbesuchte, elegant, mit dem Gesicht einer kindlichen Jungfrau. Und **„La Esperanza de Triana“** (Die Hoffnung von Triana): Jungfrau aller Trianeros, Hoffnung der Seeleute, die Brünnette mit dem Gesicht einer Sevillanerin. Sie ziehen begleitet von der Musik der Kapelle „Las Cigarreras“ durch die Straßen, und wenn sie es tun, verwandelt sich alles in Freude, Jubel und Applaus.
- **„El Gran Poder“ (Die Große Macht)**: Jesus von Nazareth mit dem Kreuz auf den Schultern, geschaffen von Juan de Mesa, auch bekannt als „Der Herr von Sevilla“. Es ist der von allen Sevillanern am meisten verehrte Paso. Die Legende besagt, dass sein Schöpfer weinte, als er ihn der Bruderschaft präsentierte, weil es „das wahre Antlitz Gottes“ sei. Sein Gesicht vermag es, die Folgen menschlichen Leidens darzustellen, in dem er gealtert erscheint durch die erlittenen Qualen.
- **„El Cachorro de Triana“ (Der Welp)**: benannt nach seinem Schöpfer Ruiz Gijón, der das Gesicht nach dem Tod eines Zigeuners aus Triana gestaltete, des „Cachorro“, der aus Eifersucht von einem Payo erstochen wurde, weil dieser glaubte, er würde seiner Frau den Hof machen. Es heißt, der Bildhauer habe nicht schlafen können, weil er keine Idee für das Gesicht des Gekreuzigten fand, bis er im Morgengrauen das Gesicht dieses sterbenden Zigeuners sah. Als es zum ersten Mal hinausgetragen wurde, riefen alle Zigeuner: „Schaut, es ist der Welp.“
- **„Nuestra Señora de la Victoria“ (Unsere Liebe Frau vom Sieg)**: eine schöne Darstellung einer weinenden Jungfrau. Dieser Paso gehört zu den wenigen in der Geschichte, deren Sitz auf beiden Seiten des Flusses lag (wie auch bei der Bruderschaft von San Benito). Die Jungfrau, obwohl in Sevilla beheimatet, trägt auch den Namen „la palomita de Triana“ (das Täubchen von Triana).

Das Programm

Fantasia G-Dur
(Johann Sebastian Bach)

Et in Terra Pax
(Jan van der Roost)

Cantus – Song of night
(Thomas Doss)

El Santo Milagro – The Holy Miracle
(Ferrer Ferran)



Die Musiker/innen des SVBO Hochschwarzwald

Thierry Abramovici	Dirigent	Toni Keller	Trompete
Leticia Vent-Schmidt	Querflöte	Dieter Weißer	Trompete
Carolin Hämmerle	Querflöte	Thomas Ketterer	Trompete
Birgit Winterhalter	Querflöte / Piccolo	Helen Pfaff	Trompete
Lucy Messerschmid	Querflöte	Hubert Klausmann	Trompete
Amelie Ketterer	Querflöte	Anke Furtwängler	Trompete
Marcus Rasch	Querflöte	Roland Pfisterer	Trompete / Flügelhorn
Doris Bernhart	Querflöte	Jochen Schmid	Trompete / Flügelhorn
Michaela Kirste	Oboe	Gerold Bolli	Waldhorn
Monika Preiser	Oboe	Kevin Ketterer	Waldhorn
Sylvia Disch	Klarinette	Amelie Weisser	Waldhorn
Gottfried Hummel	Klarinette	Alina Fluck	Waldhorn
Cordula Kienzler	Klarinette	Andreas Schellbach	Bariton
Kerstin Wehrle	Klarinette	Franz Wehrle	Bariton
Bernhard Ebner	Klarinette	Thomas Happle	Bariton
Johanna Henle	Klarinette	Thomas Vent-Schmidt	Euphonium
Michael Seidler	Klarinette	Janek Metzler	Posaune
Walter Winterhalder	Klarinette	Ulrike Schlageter	Posaune
Robin Wider	Klarinette	Florian Waldvogel	Posaune
Holger Jung	Bassklarinette	Tom Kaltenbrunn	Posaune
Sabine Waldvogel	Bassklarinette	Leodegar Knöpfle	Tuba
Petra Bolli	Fagott	Johannes Helmle	Tuba
Petra Bury	Fagott	Valentin Albert	Tuba & Kontrabass
Selina König	Saxofon Es-Alt	Luca Scholl	Schlagwerk
Monika Wolf	Saxofon Es-Alt	Thomas Waldvogel	Schlagwerk
Stefanie Beck	Saxofon Es-Alt	Benedikt Metzger	Schlagwerk
Guido Kaltenbrunn	Tenorsaxofon	Christian Ratzer	Schlagwerk
Thorsten Schelb	Baritonsaxofon	Tymofii Grynko	Schlagwerk
		Fabian Sibold	Schlagwerk

Eine Veranstaltung im Rahmen des Hochschwarzwälder Blosmusik Feschtival 2025